

JAHRESBERICHT 2012

*Freiwillige Feuerwehr
der Marktgemeinde
Frankenfels*



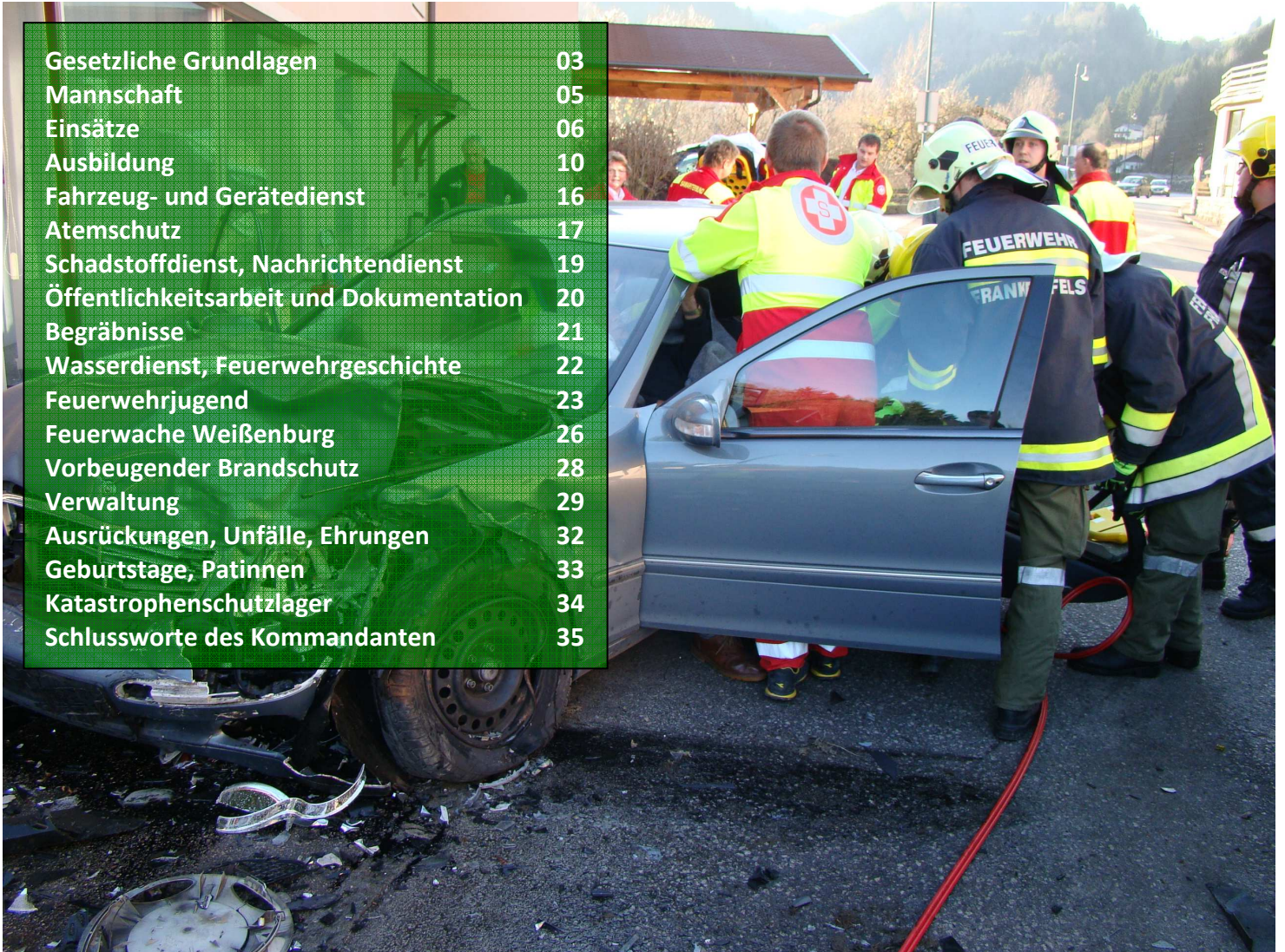
Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband
FREIWILLIGE FEUERWEHR FRANKENFELS





INHALTSVERZEICHNIS

Gesetzliche Grundlagen	03
Mannschaft	05
Einsätze	06
Ausbildung	10
Fahrzeug- und Gerätedienst	16
Atemschutz	17
Schadstoffdienst, Nachrichtendienst	19
Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	20
Begräbnisse	21
Wasserdienst, Feuerwehrgeschichte	22
Feuerwehrjugend	23
Feuerwache Weißenburg	26
Vorbeugender Brandschutz	28
Verwaltung	29
Ausrückungen, Unfälle, Ehrungen	32
Geburtstage, Patinnen	33
Katastrophenschutzlager	34
Schlussworte des Kommandanten	35



Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Frankenfels,
Markt 65, 3213 Frankenfels
Telefon: 02725/7220
www.ff-frankenfels.at

Mitarbeiter: OV Arthur Vorderbrunner, OBI Thomas Wutzl
sowie Berichte der Fachchargen und Sachbearbeiter

Druck: Eigene Vervielfältigung

Für den Inhalt verantwortlich: Feuerwehrkommandant HBI Karl Hochfilzer



GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Gemäß § 38 des NÖ Feuerwehrgesetzes, in Verbindung mit dem § 3 der Dienstordnung der Freiwilligen Feuerwehren hat der Feuerwehrkommandant mit dem Feuerwehrkommando Rechenschaft über die Tätigkeit gegenüber dem obersten Organ der Feuerwehr, der Mitgliederversammlung, aber auch gegenüber den Vorgesetzten, dem Herrn Bürgermeister und dem Gemeinderat zu geben. Dieser Tätigkeitsbericht soll aber auch übergeordneten Dienststellen und der Bevölkerung von Frankenfels Einblick in das Feuerwehrgeschehen geben.

Rechtliche Grundlagen bilden: Das NÖ Feuerwehrgesetz
Die Dienstordnung der Freiwilligen Feuerwehren
Verordnungen der NÖ Landesregierung Abt. IVW 4
Verordnungen der Marktgemeinde Frankenfels

NÖ Feuerwehrausrüstungsverordnung:

Mit 12. Juli 2011 trat die neue Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung in Kraft. In stundenlanger Detailarbeit wurden die für die Marktgemeinde Frankenfels maßgebenden Daten eruiert und in eine von der NÖ Landesregierung und des NÖ Landesfeuerwehrverbandes vorgefertigte Matrix eingegeben.

Eine umfangreiche Risikoanalyse wurde vorgenommen, über 800 Einsätze der letzten fünf Jahre einzeln durchgesehen und bewertet und schließlich die neue Ausrüstung mit einer Vielzahl von Daten berechnet.

Durch die Auswertung wurde nun die Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung und das Gesamtrisiko der Marktgemeinde Frankenfels ermittelt und in einer Sitzung am 23.11.2011 durch Vertreter der Gemeinde, der Feuerwehr und des Landesfeuerwehrverbandes beschlossen.

Die Ergebnisse der Feststellung der Feuerwehrausrüstung für die Marktgemeinde Frankenfels gem. § 2 Abs. 3 NÖ Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung wurden am 1. Dezember 2011 der Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz übermittelt.

Die Ergebnisse sind alle 5 Jahre oder bei erheblichen Veränderungen der örtlichen Verhältnisse zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

A	B	C	D	E	F	G
1	Gemeinde	Frankenfels			Teilrisikofaktor R ₁	4
2						
3					Datum	22.11.2011
4	Stichtag	19.10.2011				
5						
6						
7	Tabelle 3a: Analyse der Betriebe in der Gemeinde				Teilrisikofaktor 3a-	2
8		Unternehmensgröße		Fiktive Unternehmensgröße	Gewichtungs-faktor	Risikowert
9	Wirtschaftszweig	klein bis 20 Beschäftigte	mittel 21 bis 200 Beschäftigte	groß über 200 Beschäftigte	$Z = n_1 + 10 \cdot n_2 + 100 \cdot n_3$	
10		Anzahl n ₁	Anzahl n ₂	Anzahl n ₃	Z	w
11						Z*w
12	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	162			162	0,3
13	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0			0	0,4
14	Sachgütererzeugung	8			8	0,4
15	Energie- und Wasserversorgung	21			21	0,2
16	Bauwesen	4			4	0,1
17	Handel, Reparatur von KFZ u. Gebrauchsgütern	19			19	0,2
18	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	6	2		26	0,4
19	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	1		17	0,2
20	Kredit- und Versicherungswesen	4			4	0,1
21	Realitätenwesen, Unternehmensdienstleistungen	7			7	0,1
22	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	1			1	0,1
23	Unterrichtswesen	2	1		12	0,2
24	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	4			4	0,2
25	Erbringung von sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen	6			6	0,1
26	Datenquelle: Stadt-/ Gemeindestatistik					Summe Σ=
27						79
28						
29						
30	Tabelle 3b: Analyse der landw. Betriebe nach dem Berghöfekataster				Teilrisikofaktor 3b-	2
31						
32	Landwirtschaftliche Betriebe nach dem Berghöfekataster	Anzahl			Fiktive Betriebsgröße $Z = n_1 * 100 + (n_1 + n_2 + n_3)$	Gewichtungs-faktor
33					$Z = n_1 * 100 + (n_1 + n_2 + n_3)$	w
34						Z*w



Die errechneten Risikofaktoren für die Marktgemeinde Frankenfels ergaben folgende Risikoklassen:

B4 (20 Risikopunkte) und **T2** (5 Risikopunkte).

Das Ergebnis im Detail:

Risikofaktor B: 1 Hilfeleistungsfahrzeug 1 (HLF1) (Mindestmitgliederstand 70)
2 Hilfeleistungsfahrzeug 2 (HLF2)
1 Hilfeleistungsfahrzeug 3 (HLF3)
1 Mannschaftstransportfahrzeug

1 Belüftungsgerät
1 Wasserwerfer
1 Unterwasserpumpe 15-1
2 Unterwasserpumpen 8-1
2 Notstromaggregate

Risikofaktor T: 1 Seilwinde 5t
1 Hydraulisches Rettungsgerät
1 Notstromaggregat
1 Vorausrüstfahrzeug

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenfels, als unmittelbarer Vorgesetzter der Feuerwehr, bedient sich zur Besorgung der Aufgaben der örtlichen Feuerpolizei und der örtlichen Gefahrenpolizei,

der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels
(einschließlich der Feuerwache Weißenburg)

Der Schutzbereich der FF Frankenfels erstreckt sich auf die gesamte Fläche des Gemeindegebietes von 56,13 km², auf ca. 2.050 (Hauptwohnsitz) Einwohner sowie ca. 600 Häuser.

Zur Alarmierung stehen folgende Einrichtungen zur Verfügung:

- 3 Sirenen (alle funkferngesteuert von der Bereichszentrale St. Pölten – Eingang der Notrufnummer 122):
Alle für drei Zivilschutzsignale, ein Feuerwehrsinal und für den samstägigen Proberuf programmiert.
- Funkmeldeempfänger (Pager) für die Feuerwehrmitglieder (Aktivmannschaft).
- SMS-Alarmierung für Hr. Bürgermeister und ebenfalls für die Feuerwehrmitglieder (Aktivmannschaft).



mannschaft

Ein breit gefächertes Aufgabengebiet, zahlreiche Aktivitäten im öffentlichen Gemeindeleben, sowie Veranstaltungen bedürfen eines entsprechenden Mitgliederstandes. Die Leistungen, die großen persönlichen Einsatz erfordern und weitreichenden Verzicht auf Privatleben und Freizeit bedeuten, sind nur möglich, weil in unserer Feuerwehr der Idealismus hochgehalten wird. Nur durch herausragende Leistungsträger und einer motivierten Mannschaft, konnten die an unsere Organisation gestellten Aufgaben bewältigt werden. **Für die Zukunft wird die Erhaltung der Tageseinsatzbereitschaft in unserer Pendlergemeinde zu den größten Herausforderungen gehören.**

Hier ist im Jahr 2012 ein Meilenstein gelungen. Zahlreiche Gespräche des Feuerwehrkommandos mit dem Bürgermeister waren von Erfolg gekrönt und so konnten am 1. April drei weitere Gemeindearbeiter für die Feuerwehr gewonnen werden.

An dieser Stelle sei Bürgermeister Franz Größbacher nochmals für die tatkräftige Unterstützung gedankt.

Eintritt in den Aktivstand:

Karner Manuel (01.01.2012)
Eigelsreiter Hermann, Tudler Hermann
Winter Anton (alle 01.04.2012)

Überstellung zur FF Texing:

Karner Gerhard (28.12.2012)

Eintritt in die Feuerwehrjugend:

Pieber Manuel (01.05.2012)

Abmeldung von der FJ:

Fahrngruber Stefanie (01.07.2012)
Frühauf Sebastian, Hollaus Christoph,
Pfeffer Nico (alle 01.12.2012)

Mitgliederstand mit 31.12.2012:

82	Aktive	+3
11	Reserve	+0
9	Feuerwehrjugend	-3
102	Gesamtmitglieder	+0

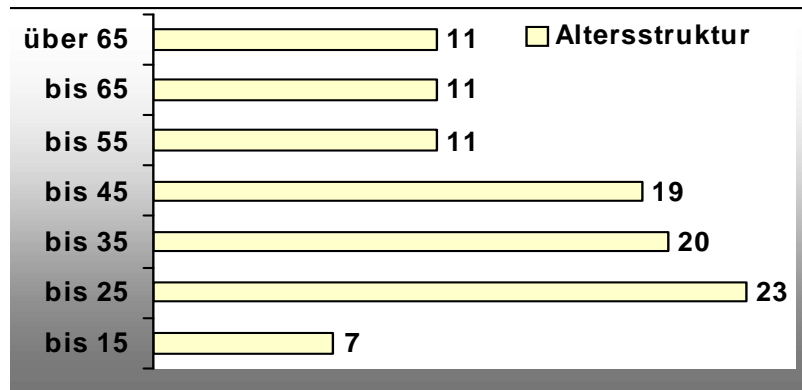


Foto: Drei Gemeindearbeiter neu bei der Feuerwehr

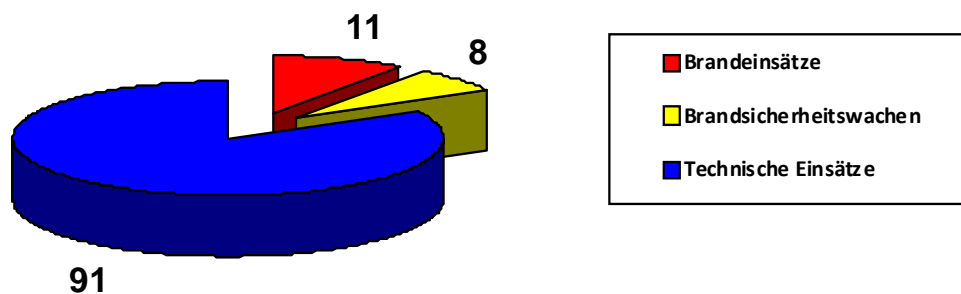
einsätze

Zur Alarmierung stehen der FF Frankenfels 3 Sirenen zur Verfügung (stationiert auf den Feuerwehrhäusern in Frankenfels und Weißenburg sowie beim Gasthaus Lichtensteg). Es sei jedoch erwähnt, dass die größte Anzahl der Einsätze mit der stillen Alarmierung mittels Funkmeldeempfänger (Pager) über die Bereichsalarmsentrale St. Pölten sowie örtlich durchgeführt werden. Zusätzlich erfolgt auch eine Alarmierung über Alarm-SMS.

Die Einsätze waren nur erfolgreich zu meistern, weil

- entsprechende Geräte und Fahrzeuge zur Verfügung standen
- und geschulte Einsatzkräfte bereit waren zu helfen.

110 Gesamteinsätze



Name	Gesamteinsätze	Stunden	Brand	BSW	Technisch
Vorderbrunner Arthur, OV	44	92	9	5	30
Swatek Werner, OLM	41	86	4	2	35
Rußwurm Franz, EBR	40	102	5	5	30
Bichler Daniel, V	39	68	6	1	32
Wutzl Thomas, OBI	38	79	5	3	30
Swatek Friedrich, EHLM	31	48	4	1	26
Hochfilzer Karl, HBI	28	47	8	2	18
Grasmann Walter, SB	27	54	5	2	20
Burmetler Ernst, HLM	27	37	4	0	23
Häusler Daniel, LM	26	61	6	2	18
Vogler Harry, OBM	25	70	3	2	20
Swatek Konrad, EHLM	25	42	5	1	19
Pieber Werner, HFM	24	44	3	1	20
Hofegger Lukas, FM	23	44	5	1	17
Wutzl Franz, VM	21	58	3	3	15
Wutzl Simon, FM	20	50	4	1	15
Vogler Peter, FM	19	52	4	2	13
Winter Manuela, OFM	19	29	5	1	13
Pfeiffer Michael, FM	18	50	3	2	13
König Franz, SB	17	54	5	2	10
Hochauer Joachim, SB	15	45	3	2	10
Tuder Günter, BI	15	42	6	1	8
Gamsjäger Matthias, OFM	15	37	3	1	11
Prammer Heinrich, PFM	15	34	2	1	12
Freudenthaler Hannes, BM	14	38	5	1	8
Bieder Martin, LM	14	34	4	1	9
Pfeffer Patrick, FM	13	37	2	2	9
Schagerl Erhard, LM	13	36	6	1	6
Kotmiller Christopher, OFM (FF OGRA)	13	24	3	0	10
Griesauer Heinrich, LM	10	30	0	2	8



einsätze - FORTSETZUNG

Name	Gesamteinsätze	Stunden	Brand	BSW	Technisch
Hauß Franz, FM	9	31	1	1	7
Zauzal Sandra, FM	9	29	4	1	4
Hochauer Christian, FM	9	28	2	1	6
Schagerl Albin, LM	9	24	5	1	3
Schagerl Daniel, FM	7	27	2	1	4
Bieder Johann, HFM	7	24	3	1	3
Walter Gerhard, FM	7	24	2	1	4
Bieder Helmut, VM	7	21	3	1	3
Freudenthaler Franz, EBM	7	9	4	0	3
Weissenbacher Maria, FM	7	9	4	0	3
Rußwurm Martin, LM	6	26	1	1	4
Fahrngruber Paul, FM	6	25	0	1	5
Adelsberger Bernd, FM	6	12	2	0	4
Weissenbacher Robert, OFM	6	8	3	0	3
Bernold Gerhard, HFM	6	7	3	0	3
Winter Anton, PFM	6	4	2	0	4
Swatek Wilhelm, LM	5	22	1	1	3
Prammer Andreas, HFM	5	20	2	0	3
Mühlbacher Michael, FM	5	19	2	1	2
Freudenthaler Franz, EHBM	5	17	3	1	1
Freudenthaler Johann, ELM	5	17	2	1	2
Umgeher Martin, FM	5	7	2	0	3
Krickl Christoph, FM	5	6	1	0	4
Winter Angelika, LM	5	6	4	0	1
Karner Alois, EHLM	5	5	2	0	3
Eigelsreiter Hermann, PFM	5	4	1	0	4
Tuder Hermann, PFM	5	3	1	0	4
Harreiter Jürgen, FM	4	19	1	2	1
Hinteregger Friedrich, ELM	4	19	0	1	3
Hösl Christian, HFM	4	19	1	1	2
Prammer Christoph, FM	4	17	2	1	1
Pichler Gerald, FM	4	15	1	1	2
Karner Friedrich, HFM	3	16	1	1	1
Prammer Dominik, HFM	3	16	1	1	1
Buder Christian, FM	3	15	0	1	2
Schibich Manuel, FM	3	13	1	1	1
Büchl Richard, HFM	3	12	0	1	2
Schagerl Christian, BM	3	7	1	0	2
Gonus Erich, EOVS	3	6	1	0	2
Brachinger Martin, FARZT	3	3	0	0	3
Karner Manuel, FM	2	21	0	1	1
Häusler Nicole, FM	2	9	0	0	2
Seidl Alfred, EOLM	2	7	1	0	1
Größbacher Franz, LM	2	6	1	0	1
Rußwurm Christoph, OFM	1	13	0	1	0
Winter Peter, SB	1	4	0	0	1
Härtensteiner Josef, ELM	1	1	1	0	0
Krickl Alexander, FM	1	1	1	0	0
Sturmlechner Mario, LM	1	1	0	0	1



Wertung (Bedeutung) der Schadensereignisse nach der neuen Feuerwehr-Ausrüstungsverordnung:

Gesamtanzahl:

110 Einsätze

Brandeinsätze: 11

davon im eigenen Einsatzgebiet: 6

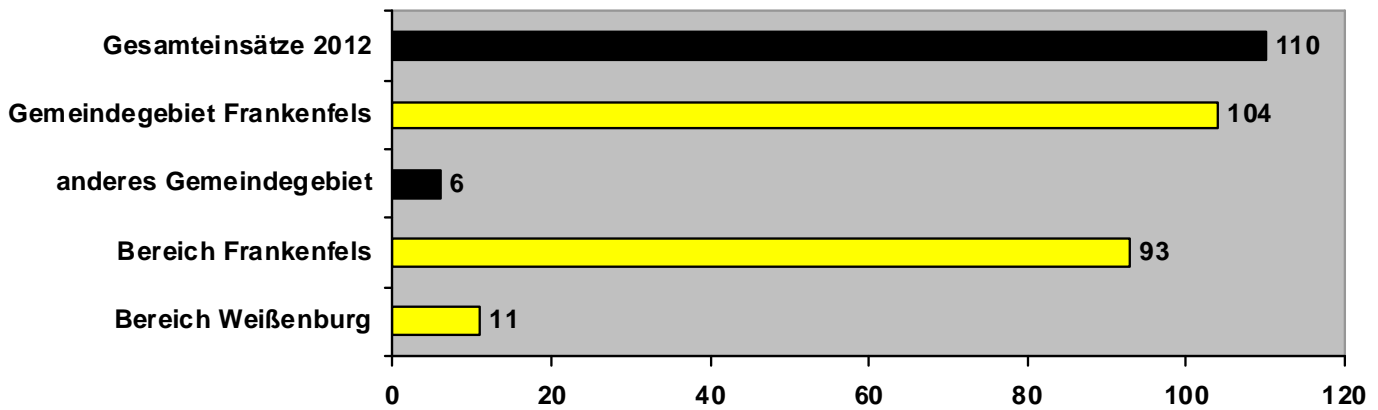
BSW: 8

davon im eigenen Einsatzgebiet: 8

Technisch: 91

davon im eigenen Einsatzgebiet: 90

Einsatzart	klein	mittel	groß
	<u>Brand:</u> mit einem Kleinlöschgerät oder einem Strahlrohr gelöscht, Kaminbrand, Fehlalarm, BSW <u>Techn.:</u> Auspumparbeit, Wasserversorg., Insekteneinsatz, Auslaufen Mineralöl, Unfall ohne Personenschäden, Fahrzeugbergung	<u>Brand:</u> mit zwei oder drei Strahlrohren gelöscht <u>Techn.:</u> Unfall mit Personenschäden bis 5 Verletzte, Massenkarambolage, Verkehrsunfall mit LKW, Unfall mit Schadstoffen	<u>Brand:</u> mit mehr als drei Strahlrohren gelöscht <u>Techn.:</u> Unfall mit Personenschäden (mehr als 5 Verletzte oder Toten)
Brand:	13	0	1 Rabadabadingdong
Technisch:	71	19 LKW Bergung Schrambach, Sattelzugbergung Laubenb., Kühl-LKW Bergung Laubenb., Traktor+Güllefass Wiesrotte, 3x Sprengmittel, 3 VU Motorr. m. Verl., 4 VU Verl., 1 VU 4 Schwerverletzten, 1 Totenbergung, 1 Unterstützung Sanitätsdienst bei Reanimation 2 VU mehrere Fzg.	0

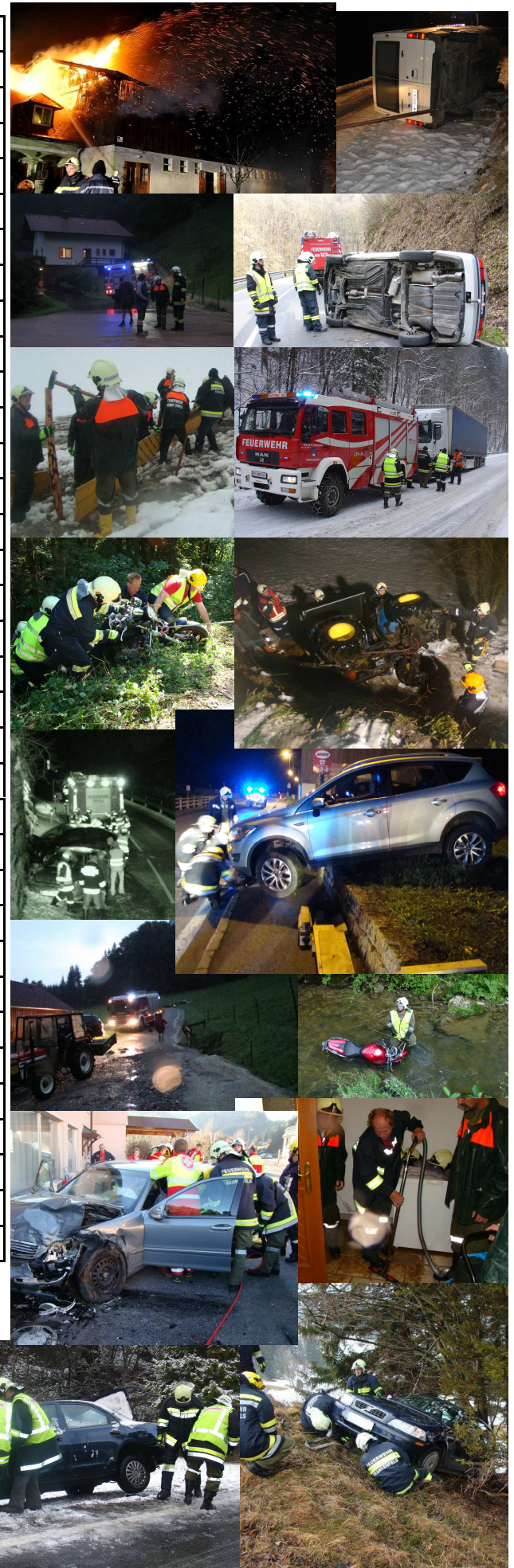


Jahr	Brand/BSW	Männer	Stunden	Technisch	Männer	Stunden	Gesamt
2001	6	65	195	109	442	1049	115 Einsätze
2002	12	215	927	108	543	1674	120 Einsätze
2003	6	79	65	172	715	1547	178 Einsätze
2004	10	86	393	101	533	1087	111 Einsätze
2005	9	120	298	93	580	821	102 Einsätze
2006	12	100	143	189	1148	2516	201 Einsätze
2007	11	139	189	166	920	1836	177 Einsätze
2008	11	156	362	82	381	656	95 Einsätze
2009	23	259	1004	241	1627	3053	265 Einsätze
2010	7	82	178	101	516	700	109 Einsätze
2011	16	222	850	89	492	1018	105 Einsätze
2012	19	288	341	91	636	1037	110 Einsätze



Auszug aus dem Einsatztagebuch 2012:

06.01.	17:55	Brandeinsatz Rabadabadingdong
06.01.	19:45	Fahrzeugbergungen am Frankenfelsberg
24.01.	14:30	Fahrzeugbergungen nach Verkehrsunfall
31.01.	05:10	Müllbehälterbrand im Markt
03.02.	17:52	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
07.02.	12:55	LKW Bergung
12.02.	18:11	Fahrzeugbergungen nach Verkehrsunfall
25.02.	09:38	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
07.03.	14:23	LKW Bergung
12.03.	23:36	Großbrand Wirtschaftsgebäude Kirchberg/P.
17.03.	15:15	Traktorbergung
01.04.	05:59	Verkehrsunfall mit verletzter Person
05.04.	07:59	Verkehrsunfall mit verletzter Person
05.04.	18:57	Zimmerbrand in Warth
11.04.	06:34	Verkehrsunfall mit verletzter Person
23.05.	11:46	Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall
30.05.	18:05	Ölspur beseitigen nach Verkehrsunfall
16.06.	11:20	Ölspur beseitigen nach Verkehrsunfall
24.06.	17:51	Verkehrsunfall mit verletzter Person
04.07.	01:46	Brand einer ehem. Schihütte Schwarzenbach
14.07.	22:09	Verkehrsunfall mit verletzter Person
20.07.	04:49	Verkehrsunfall mit verletzter Person
26.07.	19:25	Wärmebildkameraeinsatz Brand Rabenstein
27.07.	09:27	Türöffnung
05.09.	19:10	Unwettereinsatz
16.09.	12:28	Verkehrsunfall mit verletzter Person
29. u. 30.09	07:15	Dirndlkirtag
02.10.	13:23	Verkehrsunfall mit verletzter Person
19.10.	10:18	Brand in einer Tischlerei in Kirchberg
29.10.	12:35	Baum über Straße
25.11.	13:54	Verkehrsunfall mit vier verletzten Personen
08.12.	15:55	Tierrettung
15. u. 16.12		Empfang Himmelstreppe Laubenbachmühle
18.12.	18:31	Traktorabsturz mit verletzter Person
23.12.	14:03	Hochwassereinsätze





AUSBILDUNG

Statistik: Im abgelaufenen Jahr wurden **64 Übungen** (Hauptwache und Feuerwache) durchgeführt, dafür wurden **2985 Stunden** geleistet.

Was wird in die Statistik gezählt? Alle örtlichen und überörtlichen Übungen und Schulungen sowie Bewerbsvorbereitungen und interne Vorbereitungen für bevorstehende Kursbesuche.

Nicht berücksichtigt sind hier Kurse/Module an der Landesfeuerweherschule oder im Bezirk, sowie Fortbildungslehrgänge.

Auszug aus dem Ausbildungsplan – folgende Themen wurden behandelt:

Beladepläne, Löschgruppe/Wasserentnahmestellen, Ausbildungsprüfung Löscheinsatz, Digitalfunk, Notstromaggregat, Wärmebildkamera, mobiler Rauchvorhang, Überdruckbelüfter, Motorsäge, hydraulisches Rettungsgerät, Tragkraftspritze, Ölsperre in Gewässern, Rollpalette Mariazellerbahn, Atemschutz, Hebemittel, Arbeiten mit Leitern, Spineboard, Handfeuerlöscher, Aufgaben des Einsatzmaschinisten, Fahrübung im Gelände, Einschulung und Fahrübungen mit dem neuen KLFA der Feuerwache, Ausbildung für 5,5t Lenkerberechtigung

Die Top Ten der bestbesuchten Übungen:

Zugsübung Brandeinsatz	29 Mann
Abschnittsübung Steinschaler Dörfel	25 Mann
Einsatzmaschinist TLFA / LFAB	25 Mann
FLA – Landesleistungsbewerb Ternitz	24 Mann
FLA – Bewerbungsübung	20 Mann
FLA Abschnittsbewerb Hofstetten	19 Mann
FLA – Bewerbungsübung	19 Mann
Ausbildungsprüfung Löscheinsatz Abnahme	18 Mann
Diverse Ölsperren	18 Mann
Praktische Ausbildung KLFA neu Feuerwache	17 Mann

Es wurden auch sogenannte Kleingruppenausbildungen durchgeführt:

Diese dienen hauptsächlich der Vorbereitung für bevorstehende Abschlussmodule an der Landesfeuerweherschule in Tulln.

Gruppenkommandanten Abschluss Vorbereitung	ASM 10	5 Mann
Atemschutz Truppführer Innenangriff	GFÜ/ASMGFÜ	5 Mann
Vorbereitung WLA Bronze	WLA B / S	2 Mann
Vorbereitung für NÖ FULA		4 Mann
Vorbereitung für Abschluss Truppmann		9 Mann



Anwesenheitsstatistik/Übungsbeteiligung im Detail (Hauptwache):

TN	Name	TN	Name	TN	Name
38	Vogler Harry	17	Bichler Daniel	7	Swatek Willi
34	Wutzl Thomas	17	Schagerl Daniel	7	Umgeher Martin
34	Häusler Daniel	16	Vorderb. Arthur	7	Winter Manuela
25	Gamsjäger Mathias	14	Krickl Christoph	7	Schagerl Christian
25	Wutzl Simon	12	Häusler Nicole	6	Burmetler Ernst
23	Hochauer Christian	11	Fahrngruber Paul	6	Griesauer Heinrich
22	Hochauer Joachim	11	Hauß Franz	6	Pieber Werner
22	Rußwurm Franz	11	Krickl Alexander	6	Prammer Heinrich
21	Hofegger Lukas	11	Schibich Manuel	2	Winter Peter
21	Wutzl Franz	10	Swatek Friedrich	2	Gonau Erich
20	Vogler Peter	10	Swatek Konrad	1	Größbacher Franz
20	Rußwurm Martin	9	Grasmann Walter	1	Brachinger Martin
19	Adelsberger Bernd	9	Hochfilzer Karl	1	Karner Franz
19	Swatek Werner	9	Kotmiller Christopher	1	Rußwurm Christoph
18	Pfeiffer Michael	8	König Franz		
18	Harreiter Jürgen	8	Karner Manuel		
18	Pfeffer Patrick				

Modulbesuche in der Landesfeuerweherschule - Gesamtstatistik:

18 Teilnehmer besuchten **64 Module** mit einem Umfang von **82 ½ Tagen**.
Dies sind zusätzlich zur internen Ausbildung ca. 660 Stunden.

Teilnehmer	Absolviertes Modul	Tage	Gesamt
Daniel Bichler	Führungsstufe 2 FÜ 20	3	
	FULA Vorbereitung	2	5
Martin Bieder	Fahrmeister FHM		3
Franz Freudenthaler	ESFS BFÜST Fortbildung		1
Matthias Gamsjäger	Zeugmeister ZM	3	
	Rechtliche und org. Grundlagen RE 10		
	Rechtliche und org. für den Einsatz		
	Führungsstufe 1 FÜ 10		
	Verhalten vor der Einheit FÜ 90		
	Ausbildungsgrundsätze AU 11		
	Gestalten von Einsatzübungen AU 12	5 ½	
	Abschluss Führungsstufe 1 ASM 10	½	9
Walter Grasmann	Ausbildungsgrundsätze AU 11		
	Gestalten von Einsatzübungen AU 12		1
Heinrich Griesauer	Fahrmeister FHM		3



Modulbesuch in der Landesfeuerwehrschule – Fortsetzung:

Teilnehmer	Absolviertes Modul	Tage	Gesamt
Daniel Häusler	Rechtliche und org. Grundlagen RE 10		
	Rechtliche und org. für den Einsatz		
	Führungsstufe 1 FÜ 10		
	Verhalten vor der Einheit FÜ 90		
	Ausbildungsgrundsätze AU 11		
	Gestalten von Einsatzübungen AU 12	5 ½	
	Abschluss Führungsstufe 1 ASM 10	½	
	Methodische Grundlagen AU 15	1	
	Präsentationstechnik und UG AU 20	2	9
Lukas Hofegger	Rechtliche und org. Grundlagen RE 10		
	Rechtliche und org. für den Einsatz		
	Führungsstufe 1 FÜ 10		
	Verhalten vor der Einheit FÜ 90		
	Ausbildungsgrundsätze AU 11		
	Gestalten von Einsatzübungen AU 12	5 ½	5 ½
Christian Hochauer	SB Nachrichtendienst SBNRD	1	1
Joachim Hochauer	Recht und Org. f.d. FKDO RE 30	½	
	Verwaltungsdienst VW	1	1 ½
Karl Hochfilzer	FKDT Fortbildung FKDTF	1	1
Martin Rußwurm	Pläne im Feuerwehrdienst VB 15	½	
	Löschmittelbed. f. d. Einsatz BD 10	½	
	Löschwasserförderung BD 20	½	
	FULA Vorbereitung	2	3 ½
Erhard Schagerl	Heißer Innenangriff BDSIM	½	½
Werner Swatek	FULA Vorbereitung	2	
	Führungsstufe 2 FÜ 20	3	
	Wärmebildkamera BD 80	1	
	Heißer Innenangriff BDSIM	½	
	Branddienst BD	1	7 ½
Harry Vogler	Lehrbeauftragter GFÜ AFGFÜ	3	
	Lehrbeauftragter GFÜ LA	1	
	FLA Gold Vorbereitung	6	
	FJ LB Bewerter Fortbildung	½	
	Wärmebildkamera BD 80	1	11 ½



Modulbesuch in der Landesfeuerweherschule – Fortsetzung:

Teilnehmer	Absolviertes Modul	Tage	Gesamt
Peter Winter	Rechtliche und org. Grundlagen RE 10	½	
	Rechtliche und org. für den Einsatz	½	
	Führungsstufe 1 FÜ 10	3 ½	
	Arbeiten mit der F – Zille WD 30	3	
	Abschluss Führungsstufe 1 ASM 10	½	8
Franz Wutzl	Rechtliche und org. für den Einsatz		
	Führungsstufe 1 FÜ 10		
	Verhalten vor der Einheit FÜ 90		
	Ausbildungsgrundsätze AU 11		
	Gestalten von Einsatzübungen AU 12	5	
	Abschluss Führungsstufe 1 ASM 10	½	6
Thomas Wutzl	FULA Vorbereitung	2	
	FKDT Fortbildung FKDTF	1	
	Methodische Grundlagen AU 15	1	
	Präsentationstechnik und UG AU 20	2	6
Teilnehmer	Module		Tage
18	64		82 ½

Modulbesuche im Bezirk und Abschnitt - Gesamtstatistik:

80 Teilnehmer besuchten **8 Lehrgänge** und ließen sich **76 ½ Tage** ausbilden.
Dies sind ca. 610 Stunden

Absolviertes Modul	Teilnehmer	Tg/ TN / Ges
Abschluss Truppmann	Fahrgruber Paul, Harreiter Jürgen, Hauß Franz, Häusler Nicole, Karner Manuel, Wutzl Simon, Pfeffer Patrick, Krickl Alexander, Schibich Manuel, Prammer Heinrich, Walter Gerhard.	½ 11 5 ½
Funklehrgang	Harreiter Jürgen, Häusler Nicole, Karner Manuel, Krickl Alexander, Pfeffer Patrick, Prammer Heinrich, Wutzl Simon, Buder Christian, Hauß Franz, Walter Gerhard, Winter Angelika.	1 11 11
Grundlagen Wasserdienst	Harreiter J., Häusler N., Hauß F, Karner M. Pfeffer P., Rußwurm F., Schibich M., Swatek K., Wutzl F, Wutzl S., Wutzl Th.	½ 11 5 ½

Modulbesuche im Bezirk und Abschnitt - Fortsetzung:

Absolviertes Modul	Teilnehmer	Tg/ TN / Ges
Atemschutzgeräteträger	Adelsberger Bernd, Harreiter Jürgen, Schagerl Daniel, Schibich Manuel, Häusler Nicole, Wutzl Simon, Krickl Alexander, Walter Gerhard, Winter Angelika	2 ½ 9 22 ½
ASMWD 20	Häusler Nicole, Karner Manuel, Pfeiffer Michael, Schibich Manuel.	½ 4 2
Grundlagen Führen	Adelsberger Bernd, Harreiter Jürgen, Krickl Christoph, Schibich Manuel, Wutzl Simon	1 ½ 5 7 ½
Abschluss Grundlagen Führen	Adelsberger B, Harreiter J, Krickl Ch. Schibich M. Wutzl S.	½ 5 2 ½
Einsatzmaschinist TLFA / LFA - B	Adelsberger B. Burmetler E. König F. Fahrngruber P. Häusler D. Pfeffer P. Gamsjäger M. Grasmann W. Wutzl S. Griesauer H. Hochauer Ch. Wutzl Th. Hochauer J. Hochfilzer K. Krickl Ch. Prammer H. Rußwurm M. Swatek F. Swatek W., Winter M., Winter P. Kotmiller Ch., Vogler P., Vogler H.	½ 24 12
		7 ½ 80 76 ½

Für die gesamte Aus- und Weiterbildung wurden im Berichtsjahr 2012 daher 4482 Stunden erbracht!

Statistiken erstellt:
Ausbilder in der Feuerwehr
Harry Vogler, OBM

Ausbildungsprüfung Löscheinsatz

Am 17.03.2012 wurde von 2 Gruppen der Hauptwache die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz absolviert. Der Ausbildungsprüfung ging mehrmaliges intensives Üben voraus. Bei dieser Ausbildungsprüfung wird nicht auf Schnelligkeit, sondern auf sauberes, genaues Arbeiten beim Löscheinsatz geachtet.

Folgende Aufgaben waren zu absolvieren: Erste Hilfe, Knotenkunde, Funk, Schadstofflehre, Taktik, Gerätekunde, sowie der Löschangriff, wobei mit der TS aus der Natters angesaugt wurde und anschließend ein Zimmerbrand unter schwerem Atemschutz zu löschen war.





Grundausbildung:

Wesentlich mitverantwortlich für die hohe Anzahl an Ausbildungsstunden im Jahr 2012 ist die Grundausbildung der neuen Mitglieder. Nach zahlreichen Überstellungen von der Feuerwehrjugend und Neueintritten im Jahr 2011, konnten am 31. März 2012 bereits 11 Mitglieder das Modul Abschluss Truppmann erfolgreich absolvieren. Auch die Funkgrundausbildung ist abgeschlossen. Im Jahr 2013 soll nun mit dem Atemschutzlehrgang und dem Modul Grundlagen Führen die Basisausbildung abgeschlossen werden.

Leistungsbewerbe:

Beim **Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerben** in Hofstetten-Grünau am 2. Juni 2012 trat die FF Frankenfels (Hauptwache) mit drei Gruppen (2x Bronze, 1x Silber) an.

Es wurde auch an weiteren Abschnittsbewerben im Bezirk teilgenommen (Abschnitt St.Pölten-West und Abschnitt Neulengbach) sowie am Bewerb des Bezirkes Lilienfeld in Türrnitz.

Bei den **Landesfeuerwehrleistungsbewerben** am 2. Juli 2012 in Ternitz (Bezirk Neunkirchen) war die FF Frankenfels ebenfalls vertreten. (2x Bronze, 1x Silber). **Harreiter Jürgen, Häusler Nicole, Schibich Manuel, Schagerl Daniel, Pfeffer Patrick und Wutzl Simon** erhielten das Leistungsabzeichen in der Stufe **Bronze**. Das Abzeichen in **Silber** erreichten **Hochauer Christian und Vogler Peter**.

NÖ-Funkleistungsabzeichen:

Rußwurm Martin, Swatek Werner und Wutzl Thomas haben beim NÖFULA teilgenommen. Bei diesem Bewerb wird vor allem das Arbeiten in der Einsatzleitung sowie die Handhabung der Digitalfunkgeräte geprüft. Alle drei Teilnehmer haben souverän bestanden. Martin Rußwurm blieb sogar fehlerfrei und erlangte den Tagessieg am ersten Bewerbstag.

Feuerwehrleistungsabzeichen Gold:

Das FLA Gold wurde grundlegend neu überarbeitet und wird nun bundeseinheitlich in gleicher Form abgehalten. Harry Vogler nahm dies zum Anlass um nach 1992 ein zweites Mal an diesem Bewerb teilzunehmen. Er hat alle Stationen erfolgreich absolviert und wird die gewonnenen Erkenntnisse in seine Ausbildungstätigkeit einfließen lassen.

Stand an Bewerbsabzeichen:

	Gold	Silber	Bronze
Feuerwehrleistungsabzeichen	18	44 (+2)	18 (+6)
Funkleistungsabzeichen	20 (+3)	2	1
Wasserwehrleistungsabzeichen	1	4	5 (+2)
Strahlenschutzabzeichen	---	---	1
Leistungsprüfung Technischer Einsatz	20	10	17
Leistungsprüfung Löscheinsatz	---	---	29 (+17)



Ich möchte mich bei allen Feuerwehrkameraden, die bei der Ausbildung mitgewirkt haben, recht herzlich bedanken. Besonders hervorheben möchte ich meinen Ausbilder Harry Vogler, der einen Großteil der Ausbildungstätigkeit geleitet, sowie die Kleingruppenübungen durchgeführt hat. Dadurch waren die Kameraden auf Abschlussmodule in der Feuerweherschule optimal vorbereitet. Danke.

Im kommenden Jahr soll nun die Grundausbildung der neuen Mitglieder abgeschlossen werden. All jene Mitglieder, die wenig bis keine Übungstätigkeit aufweisen bitte ich, wieder Übungen zu besuchen. Die Technik entwickelt sich rasant weiter. Nur mit gut geschulter Mannschaft können wir die an uns gestellten Aufgaben bewältigen.

- Gut Wehr-

Der Ausbildungsleiter:
Thomas Wutzl, OBI
Feuerwehrkommandant-Stellvertreter



FAHRZEUG- UND GERÄTEDIENST

Um einen reibungslosen Einsatz gewährleisten zu können, wird eine wöchentliche Kontrolle aller Fahrzeuge sowie aller motorbetriebenen Gerätschaften, die in den Fahrzeugen enthalten sind durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2012 wurden für Fahrzeugüberprüfungen sowie Reparaturarbeiten die an den Fahrzeugen anfallen **59 Stunden** aufgewendet.

Grasmann Walter	52 Stunden
Swatek Werner	4,5 Stunden
Griesauer Heinz	2,5 Stunden



Für die Überprüfung der motorbetriebenen Gerätschaften wurde jeweils ein Bereitschaftsdienst am Samstag eingeteilt, wobei immer ein C-Fahrer und zwei weitere Feuerwehrmänner eingeteilt sind. Dieser Samstagsdienst dauert ca. zwei Stunden, da auch kleinere Einsätze bewältigt werden.

Es sind auch wieder zwei Mitglieder (Prammer Heinrich und Fahrngruber Paul) für das TLFA-4000 eingeschult worden. Insgesamt stehen in der Hauptwache zurzeit 19 C-Fahrer zur Verfügung.

2012 waren 425 Ausfahrten zu verzeichnen, dabei sind 16354 km gefahren worden.

Im Juni 2012 wurde das neue KLFA der Feuerwache geliefert. Daraufhin erfolgte eine umfassende Einschulung. Weiters wurde von 10 Mitgliedern die Lenkerberechtigung 5,5t absolviert um dieses Fahrzeug mit dem Führerschein Klasse B lenken zu dürfen. Für die Wartung der Fahrzeuge in Weißenburg ist mein Gehilfe Martin Bieder zuständig.



	Fahrzeug	Ausfahrten	Gefahrene KM	(Vergleich KM 2011)
Frankenfels:	KDO	117	1889	2847
	TLFA 4000	76	1174	1241
	LFA-B	62	729	906
	MTF	170	12562	9597
	GESAMT	425	16354	14591
Weißenburg:	TLFA 1000	33	492	684
	KLFA	67	2438	---
	GESAMT	100	2930	---

Als Fahrmeister möchte ich gemeinsam mit meinem Gehilfen Heinz Griesauer bei allen, die uns bei unseren Aufgaben unterstützt haben, danke sagen.

**Fahrmeister
Walter Grasmann, SB**



ATEMSCHUTZ – TÄTIGKEITSBERICHT 2012 HAUPTWACHE



	06.01.	11.02.	17.02.	25.02.	12.03.	16.03.	17.03.	05.04.	18.-21.04.	26.04.	05.-08.09.	20.09.	21.09.	06.10.	25.11.	30.11.
	Brand Raba	Übung A P Löscheinsatz	Übung A P Löscheinsatz	Übung A P Löscheinsatz	Brand Tradigtistgegend	Zugsübung Bruckmühle	A P LE Abnahme	Brand Warth	A TS Kurs	UA O Kirchberg	A TS Kurs	UA O Kirchberg	Übung Kellerbrand	A O Steinschaler Dörfel	Verm. Kellerbrand Markt	Übung Geräte
Adelsberger Bernd									K							Ü
Bichler Daniel																
Burmetler Ernst																
Fahrngruber Paul																
Gamsjäger Mathias						Ü							Ü			
Grasmann Walter																
Grießbauer Heinz																
Harreiter Jürgen									K				Ü			
Häusler Daniel													Ü		E	
Häusler Nicole											K					Ü
Hauß Franz																
Hochauer Christian		Ü	Ü	Ü			Ü					Ü	Ü	Ü		Ü
Hochauer Joachim												Ü				Ü
Hochfilzer Karl																
Hofegger Lukas	E											Ü				
Karner Alois																
Karner Franz																
Karner Manuel																Ü
König Alexander																
König Franz										Ü						
Krickl Alexander											K					
Krickl Christoph												Ü				Ü
Kotmiller Christopher		Ü	Ü			Ü	Ü						Ü			
Pfeiffer Patrick															E	
Pfeiffer Michael	E	Ü					Ü									
Pieber Werner												Ü				
Rußwurm Martin																
Schagerl Daniel										K						Ü
Schagerl Christian																Ü
Schibich Manuel									K			Ü				
Swatek Werner					E			E				Ü	Ü	Ü		Ü
Umgeher Martin		Ü	Ü	Ü	E	Ü	Ü									
Vogler Harry										Ü			Ü			
Vogler Peter		Ü	Ü	Ü			Ü									
Vorderbrunner Arthur																
Winter Peter																
Wutzl Franz		Ü	Ü	Ü	E		Ü			Ü						Ü
Wutzl Simon											K	Ü		Ü	E	Ü
Wutzl Thomas										Ü						
Dauer	1	6	5	4	1	3	3	1		6		12	11	2		11



ATEMSCHUTZ - FORTSETZUNG

AS-Tätigkeitsbericht 2012

Feuerwehr Frankenfels - Feuerwache Weißenburg, Feuerwehrabschnitt Kirchberg / Pielach

Nummer	Datum	Text	Zeitaufwand	Bernold Gerhard	Bieder Martin	Freudenthaler Hannes	Hösel Christian	Karner Gerhard	Mühlbacher Michael	Prammer Andreas	Prammer Christoph	Schagerl Albin	Schagerl Erhard	Tuder Günter	Walter Gerhard	Winter Angelika	Mitglieder	Zeitaufwand in Stunden	Unterschrift ASw	Unterschrift FwKDT	
1	06.01.2012	Brand Winter (Raba) Frankenfels	3,5			E			E	E	E	E	E	E				7	24,5		
2	10.01.2012	Wartung	1			W												1	1		
3	12.03.2012	Brand Kalteis (Eben) Kirchberg	2,5	E		E						E	E	E				5	12,5		
4	13.03.2012	Wartung	0,5		W	W												2	1		
5	26.04.2012	UA-Übung Kirchberg	3			Ü					Ü		Ü					3	9		
6	12.06.2012	AS-Kompressorschulung	2,5			S												1	2,5		
7	09.09.2012	AS-Untersuchung	1,5												Ä			2	1,5		
8	04.09.2012	AS-Geräteschulung	0,5										S		S			2	1		
9	05-08.09.2012	AS-Lehrgang St.Pölten	27												S			1	27		
10	25.10.2012	AS-Kompressorschulung	3			S							S		S	S		4	12		
11	06.11.2012	AS-Geräteschulung	0,5			S										S		2	1		
12	07-10.11.2012	AS-Lehrgang St.Pölten	29,5													S		1	29,5		
13	21.11.2012	AS-Wartebesprechung	2			B												1	2		
14	27.11.2012	Heisser Innenangriff Lfs-Tulln	7,5										S					1	7,5		
15	15.12.2012	AS-Geräte Überprüfung St.Pölten	4,5			W												1	4,5		
16	21.12.2012	AS-Schulung Weissenburg	1,5		S	S	S				S				S			5	7,5		

Ü = Übung, S = Schulung, E = Einsatz, A = Ärztliche Untersuchung, B = Besprechung, W = Wartung



ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

33 Geräteträger Hauptwache
13 Geräteträger Feuerwache

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER-LEHRGANG

Adelsberger Bernd, Harreiter Jürgen, Häusler Nicole, Krickl Alexander, Schagerl Daniel, Schibich Manuel, Walter Gerhard, Winter Angelika und Wutzl Simon konnten 2012 den Lehrgang erfolgreich absolvieren und stehen als neue Geräteträger zur Verfügung.

ATEMSCHUTZAUSRÜSTUNG

9 Stk. Pressluftatmer BD 296
2 Stk. Pressluftatmer BD 79-83
34 Stk. Atemschutzmasken
40 Stk. Pressluftflaschen 200 Bar 4 Liter
1 Stk. Pressluftflaschen 300 Bar 6 Liter
1 Stk. Wärmebildkamera
2 Stk. Atemschutzüberwachungstafeln

Sachbearbeiter Atemschutz
Werner Swatek, LM



SCHADSTOFFDIENST

Zu den Aufgaben der Feuerwehren gehört auch die Hilfeleistung bei Unfällen mit Schadstoffen. In vielen Betrieben werden Chemikalien zu Produktionszwecken benötigt, der An- und Abtransport erfolgt zumeist mit Lastkraftwagen, teilweise auch per Bahn. Jeder kennt beispielsweise die Tankzüge mit den diversen Warntafeln, die die örtlichen Tankstellen mit Treibstoffen versorgen.

Von größeren Schadstoffeinsätzen blieb unsere Wehr im Jahr 2012 Gott sei Dank verschont. Es gab drei Einsätze, bei denen Öl oder sonstige Chemikalien aufgetreten sind.

Als Sachbearbeiter Schadstoffdienst ist mir neben der Ausbildung der Mannschaft auch die Instandhaltung und Wartung, sowie die Reinigung der Ausrüstungsgegenstände und Geräte nach Schadstoffeinsätzen wichtig. Auch die Schadstoff-Unterlagen in der Einsatzleitung müssen immer am aktuellen Stand sein und wurden 2012 wieder aktualisiert.

Das Sachgebiet Schadstoff arbeitet sehr eng mit dem Sachgebiet Atemschutz zusammen. So wurde 2012 wieder eine gemeinsame Übung (Ölsperre in Gewässern) durchgeführt.

**Sachbearbeiter Schadstoffdienst
Joachim Hochauer, SB**

NACHRICHTENDIENST

Gerätestand: 31.12.2012

2 ortsfeste Funkstellen
6 Fahrzeugfunkgeräte
11 Handfunkgeräte, 4 Mobiltelefone,
3 Motorsirenen, 3 Sirenensteuerungsgeräte
1 Bedienpult für Funkmeldeempfänger (Weißenburg)
81 Funkmeldeempfänger
(+18 Digitale Funkmeldeempfänger)
Mannschaftsstand: 70 ausgebildete Funker,
49 in Frankenfels und 21 in Weißenburg



2012 haben 11 Mitglieder den Funklehrgang erfolgreich absolviert.

Tätigkeit 2012 im Nachrichtendienst:

- ✓ 2 Teilnahmen an den Funkübungen Kirchberg-Süd
- ✓ 1 Teilnahme an der Dienstbesprechung NRD des FAS Kirchberg/Pielach.

DANK ergeht an ALLE für das Mitwirken im NRD, sowie LM Erhard Schagerl für die Nachrichtendiensttätigkeit in der FW Weißenburg.

Auch für die Durchführung der wöchentlichen Proberufe für die Funkmeldeempfänger sei gedankt.

2012 wurde begonnen, unser Alarmierungssystem umzustellen auf die digitale Alarmierung, wie sie bei anderen Organisationen (z.B. ASBÖ) bereits verwendet wird. Durch diese Umstellung ist es uns in Zukunft vorerst nicht mehr möglich eine örtliche Alarmierung mittels unseres Sirenensteuerungskastens durchzuführen.

Daher sollten Alarmierungen nur mehr über die BAZ St. Pölten durchgeführt werden, um auch wirklich alle Mitglieder zu erreichen. Dafür können unsere Mitglieder, durch die neue Technik immer und (fast) überall alarmiert werden.

**Sachbearbeiter Nachrichtendienst
Rußwurm Martin, LM**



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND DOKUMENTATION

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein Fachbereich im Feuerwehrwesen, welcher die erbrachten Leistungen einer Feuerwehr der breiten Öffentlichkeit augenscheinlich darstellen soll. Was für das Image der Feuerwehr enorm wichtig ist, kann für Betroffene von Feuerwehreinsätzen jedoch sehr unangenehm sein. Daher ist es wichtig, in der Öffentlichkeitsarbeit mit Fingerspitzengefühl vorzugehen. Unser Öffentlichkeitsarbeitsteam versucht diesen Spagat zwischen Feuerwehr- und Privatinteressen so gut wie möglich zu bewältigen.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Frankenfels präsentierte sich 2012 wie folgt:

Homepagegestaltung

170.000 Besucher unserer Homepage www.ff-frankenfels.at in den letzten 3,5 Jahren sprechen eine eindeutige Sprache. Das moderne Medium Internet ist nicht mehr wegzudenken. Damit lastet aber auch auf jenen Kameraden, welche die Homepage betreuen, ein enormer Druck. Aktualität und vor allem Schnelligkeit sind gefragt. Man erwartet unmittelbar nach dem Aufheulen der Sirene den ersten Bericht auf der Homepage. Wir versuchen diesen Erwartungen auch mit großem Aufwand gerecht zu werden. Während die anderen Kameraden nach den Einsätzen nach Hause zu ihren Familien gehen, sitzen die „Öffentlichkeitsarbeiter“ oft noch sehr lange Zeit vor dem PC um aktuelle Berichte zu liefern.

Schaukastengestaltung

Trotz moderner Medien haben wir auch auf unseren Schaukasten nicht vergessen. Speziell nicht Internet interessierte Mitbürger blicken gerne in den Schaukasten und informieren sich über die Geschehnisse bei der Feuerwehr. Im Jahr 2012 wurden 36 verschiedene Beiträge im Schaukasten veröffentlicht.

Zeitungsberichte / Radio- und Fernsehen.

Presseberichte sind ebenfalls eine enorme Herausforderung für den jeweiligen Verfasser. Gemäß dem Satz „was liegt, des pickt“ kann man ausgesendete Pressemitteilungen oder Interviews nur mehr schwer rückgängig machen. Besonders bei sehr spektakulären Einsätzen, und davon hatten wir 2012 leider wieder einige zu verzeichnen, laufen die Handys der Einsatzleiter oder des SB Öffentlichkeitsarbeit heiß. Anfragen von Radiosendern, vom ORF oder von Zeitungsreportern sind gang und gebe.

Im Jahr 2012 konnten einige ORF Beiträge (Fernsehen und Radio), Beiträge privater Radiosender und zahlreiche Artikel im Kurier, Kronen Zeitung, Österreich, NÖN, Bezirksblätter, usw. verzeichnet werden.

Aber auch die Frankenfelser Gemeindezeitung, sowie die „Frankenfels-Aktuell“ und „Plus-Minus“, werden vom Team der Öffentlichkeitsarbeit betreut. Es wurden auch Artikel in Fachzeitschriften wie dem „Brand Aus“ und dem „Feuerwehr-Objektiv“ veröffentlicht.





Eine andere Form der Öffentlichkeitsarbeit

Immer wieder gibt es Anfragen zu Fahrzeugen bzw. auch Bitten um Zusendung von Ärmelabzeichen für Feuerwehrsammler, die vom SB Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet werden. Ua. wurden der Feuerwehr Ottendorf in Sachsen div. Fotos und ein Erfahrungsbericht zu unserem MTFA auf Land Rover übermittelt. Die deutschen Kameraden bedankten sich mit einem netten Brief und tollen Fotos von ihrem neuen „Landy“.



Schlusswort:

Im Vordergrund in der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Frankenfels steht sicherlich die Wahrung der Privatsphäre und ich glaube, dass uns das im Jahr 2012 wieder gelungen ist. Ich danke allen Helfern, speziell OBI Wutzl Thomas, EOVS Gonaus Erich, BI Günter Tuder, V Bichler Daniel und FM Hofegger Lukas sowie allen Kameraden/-innen die mich im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit unterstützt haben. Ein besonderes Dankeschön gebührt aber auch unserem Webmaster, SB BSc Winter Peter für die technische Betreuung unserer Homepage.

**Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit
Arthur Vorderbrunner, OV**

BEGRÄBNISSE

Im Jahre 2012 mussten wir wieder viele beliebte Menschen und unterstützende Mitglieder unserer Marktgemeinde sowie Feuerwehrekameraden des FAS Kirchberg/Pielach und benachbarter Bezirke auf dem letzten Weg begleiten.

Feuerwehrmann Herbert Bacher	FF-Hofstetten-Grünau
Feuerwehrmann Kurt Strasser	FF-Rabenstein/Pielach
Feuerwehrmann Josef Schreivogel	FF-St.Gotthard
Feuerwehrmann Karl Riedl	FF-Rabenstein/Pielach
Feuerwehrmann Gerhard Semper	FF-Ober Grafendorf
Bürgermeister Willi Gruber	von St. Pölten

Wir gedenken aber auch unserer verstorbenen unterstützenden Mitglieder Stadlberger Leopoldine, Pachler Martin, Gansch Karl, Winter Anna, Bertl Barbara, Kapeller Elisabeth, Geppl Maria, Geiswinkler Margareta, Kugler Maria, Gonaus Anna, Hochreiter Josef, Grasmann Maria, Weinberger Pauline, die wir auf den letzten Weg begleiteten und unsere Ehrerbietung aussprachen.

Wir sind insgesamt 19 Mal ausgerückt und dabei wurden 195 Stunden aufgebracht und es wurden dabei 126 km zurückgelegt.

Mein Dank gilt meinem sehr treuen Team die mich unterstützen und selten nein sagen. Es herrscht bei uns eine andere Einstellung beim letzten Fest, beim Begräbnis und es dient sicherlich dem öffentlichen Ansehen auch hier würdig präsent zu sein.

**Begräbniskoordinator
Franz Rußwurm, EBR**



WASSERDIENST

Das Sachgebiet Wasserdienst beinhaltet nicht nur das Zillenfahren, sondern auch Hochwasserschutz und einen Teil des Schadstoffdienstes. Folgende Tätigkeiten führten die Kameraden im Jahr 2012 aus:

WD 10: Grundlagen Wasserdienst und Katastrophen-Hilfs-Dienst:

(Ausbilder: Bez. SB Teufel Kurt) → 11 Teilnehmer

Vorbereitung für WD 30: in Lilienfeld und Ochsenburg im April und Mai

Vogler Harry: 17 Stunden

Winter Peter: 6 Stunden

WD 20 in Lilienfeld, St. Veit und Krems im Juli:

(Ausbilder: Vogler Peter und Vogler Harry)

Karner Manuel: 21 Stunden

Wutzl Simon: 25 Stunden

Pfeffer Patrick: 12 Stunden

Häusler Nicole: 25 Stunden

Rußwurm Franz: 13 Stunden

Abnahme ASMWD 20 am 29.07. in Krems von 07.00 – 15.00 Uhr:

Karner Manuel, Pfeiffer Michael, Wutzl Simon, Häusler Nicole

Vorbereitung für WDLAZ – Bronze in Lilienfeld und Krems im Juli und August je zirka 15 Stunden:

Karner Manuel, Vogler Peter, Gamsjäger Matthias

Teilnahme beim LWDL Bewerb am 24. 08. in Aggsbach/ Donau in Bronze:

Karner Manuel, Gamsjäger Matthias, Vogler Peter, Vogler Harry

**Sachbearbeiter Wasserdienst
Peter Vogler, FM**

FEUERWEHRGESCHICHTE

Da sich die Tätigkeit des Sachgebietes "Feuerwehrgeschichte" einerseits auf routinemäßige Aktenarchivierung beschränkt, möchte ich andererseits hier vorwiegend den Museumsbetrieb erörtern:

**Feuerwehrmuseum
der
Freiwilligen Feuerwehr
FRANKENFELS**

Die Reinigung des Raumes und aller Museumsgegenstände erfolgte mehrmals im Jahr 2012. Eine umfangreiche Generalreinigung - mit sehr viel Zeitaufwand - wurde unmittelbar vor dem Dirndlkirtag durchgeführt.

Für die Sauberkeit des großen Sichtfensters hat sich unsere Feuerwehrpatin Hilda Niederer seinerzeit bereiterklärt und sorgt in regelmäßigen Abständen für die gute Sicht in den Museumsraum. Ein großer Dank wird hierfür ausgesprochen.

2012 wurden zwei Führungen abgehalten:

am 30.09.2012 – Gruppe „Dirndlkirtags-Besucher“ - 12 Personen

am 16.10.2012 – Gruppe „Fa. RAILCLEAN“ aus Wien - 10 Personen

Es gab keine weiteren Anfragen für eine Führung!

Vermutlich ist das große Sichtfenster erschöpfend.

**Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte
Ehrenoberverwalter Erich Gonaus**

Mitgliederstand

Datum	Anzahl	Mitgliederstand	Zugänge /Abmeldungen/ Überstellungen
01.01.2012	-	12	-
01.05.2012	+1	13	Neuzugang: Pieber Manuel
01.07.2012	-1	12	Abmeldung: Fahrngruber Stefanie
01.12.2012	-3	9	Abmeldungen: Frühauf Sebastian, Hollaus Christof, Pfeffer Nico

Aktuell 9 Feuerwehrjugendmitglieder

Tätigkeitsbericht

Es wurden im Jahr 2012 für die feuerwehrfachliche Ausbildung (Dienstgrade, Knotenkunde, Geräte für den Brandeinsatz, Geräte für den technischen Einsatz, Kartenkunde, Funk):

1033 Stunden aufgewendet.

Für die allgemeine Feuerwehrjugendarbeit

(Besuch des Bowlingcenter in Purgstall, Landesschibewerb, Lagerteilnahme, Sport und Spielveranstaltungen, Besuch der Patenfeuerwehr Pilsach, Friedenslichtaktion) wurden:

2151 Stunden aufgewendet.

Insgesamt entstanden somit im Jahr 2012:

3184 Stunden von der Feuerwehrjugend.

Besuch des Bowlingcenters in Purgstall

Zum Start ins neue terminreiche Ausbildungsfrühjahr besuchte die Feuerwehrjugend am 04.02.2012 das Bowlingcenter in Purgstall. Nach ausgiebiger sportlicher Tätigkeit in der Bowlinghalle, wurde der Nachmittag mit einem Essen abgerundet, bevor es wieder nach Hause ging.

10. Landesschibewerb in Annaberg



Am 18. Februar 2012 fand wieder der jährliche Landesschi- und Snowboardbewerb der NÖ Feuerwehrjugend statt. In einem Riesentorlauf wurde um die Stockerlplätze gekämpft. Trotz starker Konkurrenz errangen **Kerstin Harreiter** den **1. Platz** in der Snowboardklasse, **Sebastian Frühauf** den **2. Platz**, **Julian Bauer** den **2. Platz** sowie **Nico Pfeffer** den **3. Platz** in der Schiwertung. Aber auch die weiteren Kinder konnten sich mit tollen Leistungen im vorderen Spitzenfeld beweisen.

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Am 15.04.2012 fand der jährliche Wissenstest der Feuerwehrjugend in St. Pölten statt. Rund 350 Teilnehmer waren diesmal bei diesem Bewerb anwesend, um ihr Wissen im feuerwehrfachlichen Bereich zu beweisen. Die Feuerwehrjugend Frankenfels konnte dabei mit 9 Teilnehmern ausgezeichnete Ergebnisse erreichen.

Erreichte Leistungsabzeichen:

Gold	Harreiter Kerstin
Silber	Bertl Petra, Fahrngruber Michael, Pichler Sebastian
Bronze	Bauer Julian, Fahrngruber Florian, Hollaus Christof, Taschler Michael
Spiel Bronze	Bichler Lars



Bewerbe

Bezirksbewerbe in Phyra am 17.06.2012

Beim Bezirksfeuerwehrjugendbewerbsabzeichen in der Stufe Bronze konnte erstmalig Manuel Pieber sein Können unter Beweis stellen.

In der Kategorie Silber bewies Lars Bichler sein Talent. Im Gruppenbewerb, dem Bezirksfeuerwehrjugendleistungsabzeichen, gelang der Jugendgruppe der 6. Rang von 12 gewerteten Bewerbungsgruppen.



Landesbewerbe in Hürm von 05.07.2012 – 08.07.2012

Von 5.7 bis 8.7.2012 fand wieder das jährliche Landesjugendlager der NÖ Feuerwehrjugend statt. Unter 4839 Teilnehmern war auch die Frankenfelder Feuerwehrjugend in Hürm vertreten. Neben den spielerisch vielfältigen Aktivitäten standen natürlich die Leistungsbewerbe an den ersten Tagen im Vordergrund. Beim Landesfeuerwehrjugendbewerbsabzeichen in der Stufe Bronze bewies **Manuel Pieber** sein Können. Die Stufe Silber konnte **Lars Bichler** ohne Probleme bewältigen. Das Bewerbungsziel im Gruppenbewerb, dem sogenannten Landesfeuerwehrjugendleistungsabzeichen in der Stufe Bronze, erreichten heuer erstmalig **Julian Bauer, Nico Pfeffer** und **Christof Hollaus**.



Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik / Orientierungsbewerb

Das Fertigkeitsabzeichen „Melder“ mit kombiniertem Orientierungsbewerb, wurde am 21.10.2012 in St. Pölten/St. Georgen abgehalten. Auf der rund 12km langen Wanderstrecke nahmen 358 Teilnehmer/Innen bei nasskaltem Wetter teil. Vor dem Marschstart wurde im Schulungssaal der FF St. Pölten/St. Georgen ein Theorietest über das Themengebiet Digitalfunk absolviert.

Die weiteren Abnahmestationen für die Bereiche „Funkgespräch“ und „Gerätekunde“ waren im Streckenverlauf verteilt. Neben dem feuerwehrfachlichen Wissen galt es aber auch allgemeine Zwischenfragen zu beantworten.

Der Abschluss wurde im eigenen Feuerwehrhaus mit der verdienten Abzeichenübergabe gewürdigt.



Erreichte Leistungsabzeichen:

Fertigkeitsabzeichen	Bauer Julian, Bertl Petra, Fahrngruber Florian, Fahrngruber Michael, Harreiter Kerstin, Pichler Sebastian, Taschler Michael
Fertigkeitsabzeichen - Spiel	Bichler Lars, Pieber Manuel



Besuch der FJ Frankenfels in Pilsach

Anlässlich des 35 – jährigen Bestandsjubiläums der Feuerwehrjugend Pilsach, wurde ein Spieltag zum Thema „Spiel ohne Grenzen“ abgehalten. Neben einigen Jugendgruppen im Umkreis von Pilsach, wurden auch wir von 26.10 - 28.10.2012 zu unserer Patenfeuerwehr nach Bayern eingeladen. Trotz des mäßigen Wetters wurde das gut organisierte Event mit großem Spaß und guter Laune von allen Teilnehmern absolviert.

Dankesworte

Als scheidender Jugendbetreuer möchte ich mich hiermit für die engagierte Teilnahme aller Kinder bei den Übungen bedanken. Besondere Anerkennung darf ich auch den Eltern aussprechen, die dies erst ermöglicht haben. Weiterer Dank gilt dem Feuerwehrkommando und allen Verantwortlichen und Helfern, die uns bei unseren Tätigkeiten unterstützt haben.

Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit sowie tatkräftige Unterstützung im gesamten Verlauf meiner Feuerwehrjugendtätigkeit bedanke ich mich abschließend bei meinen Jugendbetreuer - Gehilfen Daniel Bichler, Lukas Hofegger, Michael Pfeiffer und Sandra Zauzal.

Zukünftig bin ich sehr zuversichtlich, dass diese Arbeit beim neuen Jugendbetreuer team in guten Händen liegt und zuverlässlich weitergeführt wird.

-Gut Wehr-

**Feuerwehrjugendführer
Daniel Häusler, LM**



FEUERWACHE WEIßENBURG

Neben den gemeinsamen Berichten der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels sind im Jahr 2012 für die Feuerwache Weißenburg vor allem die abschließenden Baumaßnahmen beim Feuerwehrhausumbau sowie die Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen Kleinlöschfahrzeuges zu nennen.

Es ist uns hier auch ein Anliegen, uns für die großzügige finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde Frankenfels unter den Bürgermeistern Ernst Langthaler und Franz Größbacher zu bedanken. Mit unserer Kompetenzperson vor Ort - Ehrenlöschmeister Johann Freudenthaler - hatten wir ab 2010 auch einen äußerst engagierten und erfahrenen Feuerwehrmann aus unserer Mitte, um hier nun wesentlich effizienter arbeiten zu können.

Am 23. September 2012 konnte dann unser Herr Pfarrer Alois Brunner mit musikalischer Unterstützung des Trachtenmusikvereines Frankenfels die Segnung des Feuerwehrhauses vornehmen. In seiner Ansprache machte Feuerwachekommandant Günter Tuder einen Ausflug in die Geschichte der Feuerwache Weißenburg und betonte besonders die großartige Leistung der Feuerwehrmitglieder und auch der Nachbarn sowie anderer Freunde und Gönner der Feuerwache, die uns sehr gut in materieller und handwerklicher Arbeit unterstützt haben.

Bürgermeister Franz Größbacher überreichte unserem Bauleiter Ehrenlöschmeister Johann Freudenthaler für seine rund 1400 geleisteten Arbeitsstunden das Goldene Verdienstabzeichen der Marktgemeinde Frankenfels. Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Ignaz Mascha und Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Andreas Ganaus überreichten Erwin Schindlegger die Florianiplakette als Dank für seine Leistungen beim Feuerwehrhausbau.

Die Baufortschritte können laufend auf unserer Website Freiwillige Feuerwehr Frankenfels online verfolgt werden und es wurde auch ein Fotobuch angefertigt. Insgesamt wurden rund 10.500 Stunden für den Feuerwehrhausbau zwischen 2009 und 2012 investiert. Mit dem Festakt konnte nun bei bester Stimmung diese arbeitsreiche Zeit abgeschlossen werden.

Vom 8. bis 10. Juni 2012 fand heuer wieder das traditionsreiche Weißenbachler Feuerwehrfest, eigenständig organisiert und veranstaltet von der Feuerwache Weißenburg, statt.

Obwohl das Wetter wieder recht schlecht war, konnten wir sehr viele Gäste begrüßen. Besonders am Sonntag war unser großes Zelt randvoll und es besuchten uns viele Ehrengäste zu unserer Segnung des Kleinlöschfahrzeuges, wo Christiane Mitterer Patin des Fahrzeuges wurde.

Das neue Kleinlöschfahrzeug ersetzte das 1988 gebaute und am 11. Juni 1989 offiziell der Bestimmung übergebene Fahrzeug vom Typ Mercedes L 310 4x4, welches durch das hohe Alter nicht mehr feuerwehr- und verkehrstauglich war.

Nachdem es schon 2011 konstruktive Gespräche mit dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels und der Marktgemeinde Frankenfels gab, konnten wir ein Grobkonzept ausarbeiten und uns dann in der Feuerwache mit der detaillierten Planung des Kleinlöschfahrzeuges mit Allradantrieb nach der alten Förderungsrichtlinie befassen. Den Zuschlag erhielt der Billigst- und Bestbieter Rosenbauer Österreich Gesellschaft m. b. H. aus Leonding, der dieses Fahrzeug am Standort Neidling bei St. Pölten baute. Dieses neue Einsatzfahrzeug, vom Typ Mercedes Sprinter 519 CDI 4x4, wurde als multifunktionelles Löschfahrzeug ausgestattet. Neben Brandeinsätzen können auch diverse andere Einsatzszenarien, wie etwa Hochwassereinsätze, abgearbeitet werden. Mit dem Ankauf wurde daher der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Frankenfels optimal ergänzt.



Für das Einsatzfahrzeug mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 5,3 t mussten auch eigene Führerscheinausbildungen gemacht werden. Den theoretischen und praktischen Ausbildungen folgten die Prüfungen, die wir selbst durchführten. Insgesamt dürfen nun zehn Besitzer der Führerscheinklasse B mit diesem speziellen Feuerwehrführerschein unser neues Kleinlöschfahrzeug lenken.

Im Jahr 2012 hatte die Feuerwache Weißenburg 24 Einsätze, besuchte 62 Schulungs- und Übungsveranstaltungen, war bei 28 Besprechungen auf Zugs- Feuerwehr-, Abschnitts- oder Bezirksebene sowie bei 25 sonstigen Ausrückungen dabei.

Leistungen 2012

Bieder, Martin, LM	563 h
Bieder, Helmut, VM	505 h
Freudenthaler, Johann, ELM	493 h
Tuder, Günter, BI	452 h
Freudenthaler, Hannes, BM	443 h
Bieder, Johann, HFM	328 h
Walter, Gerhard, FM	306 h
Schagerl, Erhard, LM	286 h
Freudenthaler, Franz, EHBM	254 h
Freudenthaler, Franz, EBM	222 h
Zauzal, Sandra, FM	211 h
Prammer, Christoph, FM	195 h
Seidl, Alfred, EOLM	159 h
Labner, Roland, HFM	153 h
Weissenbacher, Robert, OFM	147 h
Winter, Angelika, LM	141 h
Weissenbacher, Maria, FM	140 h
Schagerl, Albin, OLM	135 h
Karner, Friedrich, HFM	113 h
Prammer, Andreas, HFM	112 h
Mühlbacher, Michael, FM	108 h
Pichler, Gerald, FM	106 h
Hösel, Christian, HFM	96 h
Prammer, Dominik, HFM	66 h
Härtensteiner, Josef, ELM	52 h
Pichler, Sebastian, JFM	44 h
Karner, Christoph, FM	37 h
Bernold, Gerhard, HFM	29 h
Weissenbacher, Johann, EBI	18 h
Karner, Gerhard, OFM	1 h
Privates	1488 h
Summe	7403 h

Arbeiten beim Feuerwehrhausumbau

Freudenthaler, Johann, ELM	1382 h
Bieder, Helmut, VM	812 h
Freudenthaler, Hannes, BM	687 h
Bieder, Martin, LM	566 h
Freudenthaler, Franz, EHBM	556 h
Bieder, Johann, HFM	480 h
Tuder, Günter, BI	458 h
Freudenthaler, Franz, EBM	369 h
Labner, Roland, HFM	368 h
Karner, Friedrich, HFM	338 h
Schagerl, Erhard, LM	286 h
Seidl, Alfred, EOLM	251 h
Weissenbacher, Robert, OFM	240 h
Karner, Franz, EBI	209 h
Schagerl, Albin, OLM	187 h
Pichler, Gerald, FM	181 h
Prammer, Christoph, FM	164 h
Hösel, Christian, HFM	124 h
Prammer, Dominik, HFM	93 h
Prammer, Andreas, HFM	91 h
Karner, Gerhard, OFM	90 h
Walter, Gerhard, FM	81 h
Weissenbacher, Maria, FM	78 h
Karner, Christian, LM	56 h
Mühlbacher, Michael, FM	54 h
Härtensteiner, Josef, ELM	48 h
Tuder, Leopold, EHLMV	42 h
Zauzal, Sandra, FM	37 h
Pichler, Sebastian, JFM	28 h
Bernold, Gerhard, HFM	17 h
Weissenbacher, Johann, EBI	14 h
Winter, Angelika, LM	3 h
Karner, Hermann, FM	1 h
Tuder, Roman, LM	0 h
Karner, Christoph, FM	0 h
Karner, Alois, EHLM	0 h
Zivilpersonen (unbezahlt)	2062 h
Summe	10453 h



Stand: 01.01.2013
Erstellt: Günter Tuder, BI

**Feuerwachekommandant
Günter Tuder, BI**

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Gesetzliche Grundlagen:

Eine Vielzahl von bundes- und landesgesetzlichen Vorschriften beinhalten Maßnahmen des Vorbeugenden Brandschutzes, ua. das NÖ Feuerwehrgesetz und die NÖ Bauordnung.

Der Vorbeugende Brandschutz muss Basis für die erforderliche Brandsicherheit eines Betriebes oder sonstigen Objekten sein. Treten große Brandschäden auf, so lässt sich in der Regel immer feststellen, dass es „Löcher“ im praktizierten System des Vorbeugenden Brandschutzes gab.

Ziele des Vorbeugenden Brandschutzes sind:

- Verhinderung einer Brandentstehung
- Beschränkung einer Brandausbreitung
- Sicherstellung von Flucht- und Rettungswegen
- Schaffung optimaler Verhältnisse für den Feuerwehreinsatz (Personenrettung und Brandbekämpfung)

Aktivitäten 2012:

Auf dem Gebiet des vorbeugenden Brandschutzes konnten im Jahr 2012 folgende Aktivitäten registriert werden:

1. Teilnahme an zwei Betriebsstättenehmigungsverfahren (Dirndlkirtag und Himmelstreppenempfang) mit Abgabe von Erklärungen.
2. Einbringung von vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen im Zuge von 22 baubehördlichen Bewilligungsverfahren und einigen Anzeigeverfahren (Heizanlagen) in Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde Frankenfels als Baubehörde 1. Instanz und dem Bausachverständigen der Gemeinde.
3. Mehrere Beratungen im Zuge der Errichtung von Gebäuden und baulichen Anlagen.
4. Beratungen beim Ankauf von Handfeuerlöschern und Rauchmeldern.
5. Projekt Bahnhof Laubenbachmühle/ NÖVOG
Durchführung einer Besprechung am Bahnhof Laubenbachmühle mit einem NÖVOG Verantwortlichen über die künftige Zusammenarbeit der NÖVOG mit der FF Frankenfels im Hinblick auf den neuen Bahnhof bzw. auch im Hinblick auf die Sicherheit auf der Strecke.
6. Praktische Schulung des Skiliftpersonals der Marktgemeinde Frankenfels im Umgang mit Handfeuerlöschern.
7. Früherziehung: Besuch im Landeskindergarten Frankenfels und Teilnahme am Ferienprogramm



Verhandlung, Himmelstreppenempfang 7. Nov. 2012



Früherziehung, Kinderprogramm im August 2012

Aufgrund der gesetzlichen Änderung bei der Vornahme der feuropol. Beschau wird diese erst 2013 für das Gemeindegebiet Frankenfels durch Rauchfangkehrermeister Schöllbauer durchgeführt.



VERWALTUNG

Die Verwaltung einer der mitgliederstärksten Feuerwehren im Pielachtal mit einem Mitgliederstand von dzt. 102 Mann/Frau, zwei Feuerwehrhäusern und zwei Feuerwehrfesten erfordert einen enormen Zeitaufwand.

Darum ist auch der Verwaltungsdienst einer der arbeitsintensivsten Fachbereiche in der Feuerwehr und aus diesem Grund auch laut Dienstpostenplan dort meisten „Dienstposten“ angesiedelt. Zusätzlich zu den vier Verwaltungsdienstgraden sind noch einige Kameraden die den Verwaltungsdienst tatkräftig unterstützen und dadurch für einen reibungslosen Feuerwehrbetrieb sorgen.

Daher möchte ich mich besonders bei meinen Kameraden im Verwaltungsdienst, den Kassenverwaltern V Daniel Bichler und VM Bieder Helmut sowie bei VM Franz Wutzl und dem Festkassier in Weißenburg, EBM Franz Freudenthaler jun. bedanken.

Besonderer Dank gebührt auch EOv Erich Gonaus dem ua. die Personalverwaltung obliegt und auch sonst noch viele andere Angelegenheiten im Verwaltungsdienst wahrnimmt und dadurch eine nicht wegzudenkende Stütze darstellt. Auch Kommandantstellvertreter OBI Thomas Wutzl, der Feuerwachekommandant BI Ing. Günter Tuder sowie SB Joachim Hochauer, FM Lukas Hofegger und EBR Franz Rußwurm sind wichtige Mitarbeiter im Verwaltungsbereich. Ein herzliches Dankeschön auch an die drei Kantinenverwalter EHLM Konrad Swatek und HFM Robert und FM Maria Weißenbacher.

Auszug aus den Verwaltungsdiensttätigkeiten im Jahr 2012:

Nachstehender Auszug der Aufgaben und Leistungen des Verwaltungsdienstes soll dieses Sachgebiet etwas transparenter darstellen.

Sitzungen und Dienstbesprechungen:

Um einen reibungslosen Dienstbetrieb zu gewährleisten wurde eine große Anzahl von Sitzungen und Dienstbesprechungen im abgelaufenen Jahr abgehalten. Der Verwaltungsdienst übernimmt die Protokollführung bzw. auch die teilw. Aufarbeitung der Beschlüsse.

<i>Art der Sitzung/Besprechung</i>	<i>Anzahl</i>
Mitglieder- und Wahlversammlung	1
Monatssitzungen	9
Kommandodienstbesprechungen	4
Chargendienstbesprechungen	4
Ausbildungsbesprechungen	3
Arbeitsgruppe Erneuerung Elektroausstattung Fest	1
Festbesprechungen	2
Besprechungen „20 Jahre Feuerwehrjugend Frankenfels“	2
Arbeitsgespräch mit Nachbarwehren Schwarzenbach/Piel., St.Anton/Jeßnitz, Puchenstuben	3
Vorbesprechungen zu den Veranstaltungen Dirndlkirtag und Himmelstreppenempfang	8
Gesamt Sitzungen intern:	37



In der Feuerwache Weißenburg wurden zusätzlich (bzw. anstelle einer Sitzung in Frankenfels) abgehalten:

<i>Art der Sitzung/Besprechung</i>	<i>Anzahl</i>
Info- und Pflegeabende	2
Dienstbesprechung	1
Chargensitzung	1
Festbesprechung	4
Feuerwehrhausbaubesprechung	4
Besprechung KLFA Ersatz	1
Gesamt Sitzungen Weißenburg (ohne Sitzungsteilnahmen in Frankenfels)	13

Nicht enthalten in den beiden Aufstellungen sind kleinere Besprechungen sowie eine Vielzahl von Baukoordinierungsgespräche in Weißenburg und auch in Frankenfels.

Teilgenommen wurde weiters an folgenden Sitzungen:

<i>Art der Sitzung/Besprechung</i>	<i>Anzahl</i>
Bezirksfeuerwehrtag	1
Abschnittsfeuerwehrtag	1
Kommandantensitzungen auf Abschnittsebene	5
Besprechung Kennzeichnung Feuerwehrführungskräfte	1
Dienstbesprechungen der Sachgebiete auf Abschnittsebene (Atemschutz, Ausbildung, Nachrichtendienst)	3
Zeltgemeinschaftssitzung	1
Sitzung Organisation Frankenfelsercup	1
Gesamt Sitzungen auswärts:	13

Kassenverwaltung/Feuerwehrfeste:

Die beiden Feuerwehrkassen in Frankenfels bzw. in Weißenburg werden von den zwei Kassenverwaltern V Bichler Daniel und VM Bieder Helmut geführt. Die Prüfung der Kassengebarung obliegt EOV Fahrngruber Josef sen., SB König Franz, und FM Zauzal Sandra. Insg. mussten im Vorjahr 701 Belege verbucht werden.

Zusätzlich werden die zwei Feuerwehrfeste abgerechnet, bei denen im Jahr 2012 EBM Freudenthaler Franz und OV Vorderbrunner Arthur als Festkassiere fungierten.

Beim Fest in Frankenfels zeichnet EOV Gonaus Erich als „Festobmann“, in Weißenburg Feuerwachekommandant BI Ing. Tuder, verantwortlich.

Zusätzlich zu den alltäglichen Kassengeschäften werden von den Kassenverwaltern auch noch die Haussammlungen vorbereitet und abgerechnet.

Außerdem werden noch viele weitere Aufgaben (ua. der Rechnungsabschluss) vom Team der Kassenverwalter erledigt.

Überarbeitung der Alarmierungspläne:

Es wurde in Zusammenarbeit mit der BAZ St.Pölten eine komplette Überarbeitung vorgenommen und die Alarmierungspläne teilw. ergänzt bzw. geringfügig abgeändert. Dazu mussten in zwei Abenden insg. 120 Seiten Alarmierungspläne aufgearbeitet werden.

FDISK Eingaben:

Die FDISK Eingaben stellen einen enormen Verwaltungsaufwand dar. Die Verwaltung von 102 Mitgliedern (man bedenke alleine wie oft sich Handynummern ändern!) und das Erfassen der gesamten Einsatzfahrten stellt die Verwaltung vor eine große Herausforderung.



Sonst. organisatorische Aufgaben die vom Verwaltungsteam und deren Helfern erledigt werden:

- Erstellung eines Arbeitsverteilungsplanes mit Feuerwehrkommando
- Erstellung Organisationsplan mit Feuerwehrkommando
- Erstellen der schriftlichen Einladungen zu Sitzungen/Veranstaltungen und deren Versand
- Verfassen von Dienstmitteilungen (interne Dienstanweisungen)
- Administrative Bearbeitung von Unfällen im Feuerwehrdienst
- Wahrnehmen von Geburtstagen und Vorbereitung der Glückwunschkillets
- Verwaltung und Verteilung des e-mail Eingangs
- Aktenablage und Archivierung derselben
- Koordinierung von Anschaffungen, Kontakt zu Feuerwehrausrüstungsfirmen/Offerteinholungen
- Voranschlagserstellung
- Hausverwaltung (Schlüssel, Parkberechtigungen, usw.)
- Koordinierung von Ausflügen und Feiern
- Verwaltung des Verwaltungsbedarfs
- Verwaltung der Feuerwehrpässe und Feuerwehrführerscheine
- Blaulicht SMS Verwaltung
- Erstellen von Beförderungsvorschlägen
- Chronikführung und Ablage der Zeitungsberichte
- Führung Feuerwehrmuseum
- Fotoverwaltung
- Feuerwehrhaus: Fahnenbetreuung, Müllentsorgung etc.
- Mithilfe Betreuung KAT-Lager Inventar
- Kantinenverwaltung
- uvm.

Anschaffungen 2012:

Ein neuer PC konnte in den letzten Dezemberwochen des Jahres 2012 angeschafft und der alte Computer entsorgt werden. Ein herzliches Dankeschön unserem SB BSc Winter Peter für den Ankauf und die Installation der div. Programme.

**Leiter des Verwaltungsdienstes
Arthur Vorderbrunner, OV**



AUSRÜCKUNGEN

Bei Zahlreichen Veranstaltungen in der Gemeinde war die Feuerwehr als geschlossene Formation dabei. Wir sind bei Feiern der Gemeinde, anderer Feuerwehren, der Kirche oder sonstigen Anlässen aufgetreten. Es ist auch üblich Jubiläumsfeiern anderer Organisationen zu besuchen. Feuerwehrveranstaltungen in anderen Gemeinden besuchten wir in der Erwartung von Gegenbesuchen.

- Feuerwehrball in Puchenstuben
- Segnung des neuen KLFA der Feuerwache Weißenburg
- Ehrung EBR Franz Rußwurm im NÖ Landtag
- Florianifeier mit Kirchengang und Kranzniederlegung
- Konzertabend Trachtenmusikverein
- Fronleichnam
- Besuch von Feuerwehrfesten (Feuerwache Weißenburg, Loich, St. Anton/J., Schwarzenbach, St. Gotthard, Tradigist, Texing, Puchenstuben, Kirchberg/P.)
- Segnung Feuerwehrhaus Weißenburg
- Fahrzeugsegnung FF Loich
- Allerheiligen
- Weihnachtsfeier ASBÖ Frankenfels

UNFÄLLE

Im Berichtsjahr 2012 wurden drei Feuerwehrmitglieder bei diversen Tätigkeiten verletzt.

EHRUNGEN

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Tradigist wurden langjährige bzw. besonders verdiente Mitglieder durch den NÖ Landesfeuerwehrverband bzw. die NÖ Landesregierung geehrt. Durch die Verleihung der Ehrenzeichen wird öffentlich Dank für den Dienst an der Allgemeinheit ausgesprochen. Die Ehrung nehmen zumeist der Bezirksfeuerwehrkommandant und der Bezirkshauptmann vor.

Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes/ 3. Klasse in Bronze:

LM Bieder Martin
SB Grasmann Walter

Ehrenzeichen für vieljährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens (50 Jahre)

ELM Enner Karl
EOV Fahrngruber Josef
ELM Freudenthaler Johann
ELM Karner Heinrich

Ehrenzeichen für vieljährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens (40 Jahre)

EOLM Seidl Alfred

Ehrenzeichen für vieljährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens (25 Jahre)

HFM Pieber Werner
OV Vorderbrunner Arthur

GEBURTSTAGE

Das Feuerwehrkommando gratulierte im Namen aller Kameraden zum Geburtstag:

80. Geburtstag ELM Karner Heinrich

70. Geburtstag Patin Griesauer Johanna

60. Geburtstag Patin Mayer Gertrude, LM Swatek Wilhelm

Patinnen

Bei der offiziellen Inbetriebnahme von Fahrzeugen und Geräten ist es üblich, dass eine oder mehrere Personen die Patenschaft übernehmen. Unsere Patinnen fungieren als Bindeglied zwischen Feuerwehr und Bevölkerung. Beim Feuerwehrfest wurde das neue Kleinlöschfahrzeug der Feuerwache Weißenburg in Betrieb genommen. Als Patin konnte Frau Christiane Mitterer gewonnen werden. Ihr gilt besonderer Dank für die Übernahme der Patenschaft.

Patin	seit	Fahrzeug
Brandstetter Leopoldine	03.06.1951	Tragkraftspritze DKW
Pilger Hedwig	04.08.1974	Rüstfahrzeug - Unimog
Größbacher Josefa	28.08.1979	TLFA 2000 – Mercedes
Karner Frieda	28.08.1983	KLF - VW LT35
Mayer Gertrude	11.06.1989	KLF der FW Weißenburg - Mercedes
Karner Maria	10.06.1990	TS 12 der FW Weißenburg – Ziegler
Vorderbrunner Annemarie	29.08.1993	KDOFA – VW Caravelle Syncro
Bieder Maria	09.06.1996	TLFA 1000 der FW Weißenburg - Unimog
Griesauer Johanna	03.05.1998	TS 12 – Fox II
Langthaler Inge	06.05.2001	TLFA 4000 - Scania
Niederer Hilda	30.04.2006	LFA-B – MAN
Leb Franziska	26.08.2007	KDOFA – Land Rover Defender
Größbacher Brunhilde	01.05.2011	MTFA – Mercedes Vito 4x4
Mitterer Christiane	10.06.2012	KLFA der FW Weißenburg – Mercedes Sprinter



Foto: Segnung des neuen KLFA der Feuerwache Weißenburg am 10.06.2012

KATASTROPHENSCHUTZLAGER (KAT-LAGER)

Nachdem in den letzten Wochen des Jahres 2011 die Arbeiten für die Errichtung eines Katastrophenschutzlagers am Gelände des Altstoffsammelzentrums in der Hofstadtgegend getätigt wurden standen die ersten Wochen des Jahres 2012 im Zeichen von intensiven Planungs- und Bauvorbesprechungen. Mehrere Begehungen, ua. mit Baumeister Ing. Hager und interne Sitzungen im Feuerwehrbereich bzw. mit der Gemeinde waren erforderlich.

Schließlich folgten nach Schlägerungsarbeiten im Jänner die ersten Baumaßnahmen im Mai 2012. In Zusammenarbeit mit der Firma Anzenberger GmbH., Firma Wutzl GmbH. und Firma Hofegger, Fa. Winter, Firma Lindpointner (Wieland Herbert) und natürlich mit dem Gemeindebauhof konnte bis Ende Oktober das Gebäude errichtet und die Elektroinstallationen sowie der Toreinbau getätigt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern, den unterstützenden Firmen, der Gemeinde und vor allem den vielen Feuerwehrkameraden, die viele Stunden ihrer Freizeit für dieses wichtige Projekt zur Verfügung gestellt haben.

Vorschau:

Im ersten Halbjahr 2013 soll das KAT-Lager fertig gestellt und eingerichtet werden. Außerdem sollen div. Ausrüstungsgegenstände für den KAT-Einsatz angeschafft werden. Die feierliche Indienststellung des Lagers ist für Juni 2013 geplant.

Ausstattung: Im Jahr 2012 wurde die Ausrüstung des Katastrophenschutzlagers um Verkehrszeichen (Hochwasser, Fahrverbote, etc.) erweitert, außerdem wurde ein größeres Kontingent an Ölbindemittel angeschafft.





ES IST GESCHOFFU!

Meine zwei versprochenen Jahre als euer Feuerwehrkommandant sind vorbei. Ich freue mich auf etwas Ruhe, trauere aber den zwei Jahren doch etwas nach. Ich habe es wirklich gerne gemacht, musste aber feststellen, dass die Anforderungen und der damit verbundene Zeitaufwand nicht mehr mit meiner ersten Kommandantschaft vor 30 Jahren zu vergleichen sind, obwohl mich mein Stellvertreter Thomas Wutzl und mein Leiter des Verwaltungsdienstes Arthur Vorderbrunner über das normale Maß hinaus unterstützt haben.

Für die letzten zwei Jahre fällt mein Rückblick mit gemischten Gefühlen aus. Wichtige Angelegenheiten konnten erledigt werden, aber wie immer wird es auch für meinen Nachfolger etwas aufzuarbeiten geben.

Es freut mich aber, dass in Weißenburg ein tolles Feuerwehrhaus entstehen konnte, in Frankenfels und Weißenburg Einsatzfahrzeuge ersetzt wurden und einige Kameraden zur Mitarbeit in der Wehr gewonnen werden konnten. Besonders glücklich bin ich über die Unterstützung von drei weiteren Gemeindebediensteten und über die neue Ebene der guten Zusammenarbeit zwischen Frankenfels und Weißenburg. Eines meiner besonderen Anliegen, die Errichtung des KAT-Lagers wird noch in meiner „Amtsperiode“ abgeschlossen, was mir persönlich sehr wichtig erscheint.

Ich habe immer besonderes Augenmerk auf das Image der Wehr gelegt. Besonders gelingt dies, und das ist meine Überzeugung, mit funktionierenden Einsätzen wie z.B. dem Brand im Rabadabadingdong aber auch unserem Einsatz bei Großveranstaltungen, wie dem Dirndlkirtag aber auch mit dem korrekten Auftreten unserer Feuerwehrmänner/frauen.

Unsere erarbeitete öffentliche Anerkennung spiegelt sich auch in der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde wider. Es ist in anderen Gemeinden keine Selbstverständlichkeit, dass so viele Gemeindebediensteten bei der Feuerwehr sind bzw. zu Einsätzen freigestellt werden oder bei z.B. 18.000.- Euro Bekleidungskosten eine 50%ige Subvention gewährt wird. Unser Bürgermeister Franz Größbacher hat Handschlagqualität, und auch die Damen und Herren des Gemeinderates sind sich ihrer Verantwortung bewusst und unterstützen die Feuerwehr nach bestem Wissen und Gewissen. Ich bin froh, dass mein Stellvertreter Thomas seinen Dienstposten von Wien nach NÖ verlegen kann und hoffe, dass sich ein junges Team um die Geschicke der Feuerwehr annimmt.

Zum Abschluss möchte ich mich besonders bei Bürgermeister Franz Größbacher, bei allen Damen und Herren des Gemeinderates, beim Abschnittsfeuerwehrkommando, und hier ganz besonders bei Andi Ganaus, beim Kommandanten der Feuerwache Günter Tuder, beim ASBÖ Obmann Manfred Hößl für das Engagement und bei meinem Feuerwehrarzt Martin Brachinger für die medizinische Betreuung bedanken.

Der größte Dank gebührt aber Euch, meinen lieben Frauen und Männern der Feuerwehr und den Feuerwehrjugendmitgliedern.

Danke, Danke auch an Thomas und Arthur.

Euer Kommandant
Karl Hochfilzer

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!